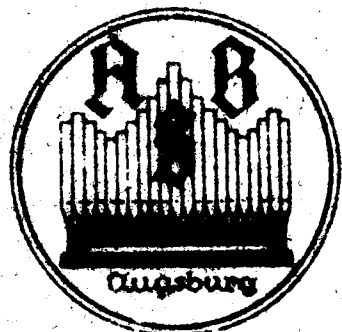


# 4 Wortentwender für gemischten Chor a cappella

- NO. 1. ICH SEHE DICH IN TAUSEND BILDERN (NOVALIS)  
NO. 2. SAGT AN, WER IST DOCH DIESE (A.D. 18. JAHRHUNDERT)  
NO. 3. VOR DIR STEH' ICH (A. MÜLLER).....  
NO. 4. GNADENREICHE-TRÄNENBLEICHE (C. GERHARDY)

VON  
**J. Kromolicki**  
Op. 10.



ABSCHREIBEN ODER AUSLEIHEN IST VERBOTEN UND STRAFBAR  
VERLAGSEIGENTUM FÜR ALLE LÄNDER VON  
**ANTON BÖHM & SOHN IN AUGSBURG**

# Vier Marienlieder

Abschreiben oder Ausleihen  
ist verboten und strafbar

J. Kromolicki Op. 10

1

## Ich sehe dich in tausend Bildern

(Worte von Novalis)

*Zart, fließend*

Sopran  
Alt

Tenor  
Baß

*p*

Ich se - he dich in tau - send Bil -

*p*

der - n, Ma - ri - - a, Ma - ri - a, lieb - lich aus - ge - drückt,

*rit.* *pp*

lieb - lich aus - ge -

*accel.*

doch keins — von al - len kann dich schil - dern, wie mei -

*f*

drückt, doch keins —

*rit.*

- ne See - le dich er - blickt.

*a tempo*

- ne See - le dich er - blickt.

*pp*

Ich weiß

Ich

*pp*

dich er - blickt. Ich weiß nur, daß der

Ich weiß nur, daß der Welt Ge - tūm - mel seit - dem mir wie ein  
*p*  
 nur, daß der Welt Ge - tūm - mel seit - dem mir wie ein  
 weiß nur, daß der Welt Ge - tūm - mel seit - dem mir wie ein  
*p*  
 Welt Ge - tūm - mel seit - dem mir wie ein Traum

Traum ver-weht, und ein un - nenn - bar sü - Ber  
*p*  
 Traum ver - weht, und ein un - nenn - bar sü - Ber  
*p*  
 ver - weht,

*rit.*  
 Him - mel  
*pp*  
 Him - mel mir e - wig im Ge - mü - te  
*pp*

*wie aus der Ferne rit. verhallend*  
 steht. Ma - ri - a, Ma - ri - a.



## 2

## Sagt an, wer ist doch diese

(Worte aus dem 18. Jahrhundert)

Majestätisch. Etwas bewegt



1. Sagt an, wer ist doch die - se, die  
 2. Sie ist die rein - ste Ro - se, ganz  
 3. Sie ist der Him - mels - hee - re, der  
 4. Drum fal - len wir zu Fü - ßen der



1. auf am Him - mel geht, — die ü - berm Pa - ra -  
 2. schön und aus - er - wählt, — die Magd, die ma - kel -  
 3. En - gel Kö - ni - gin, — der Heil' - gen Lust und  
 4. Jung - frau gna - den - reich, — und sie mit An - dacht



1. die - se als Mor - gen - rö - te steht? — Sie  
 2. lo - - se, die sich der, Herr ver - mählt. — O,  
 3. Eh - - re, der Men - schen Kai - se - rin, — die  
 4. grü - ßen aus Herz und Mund zu - gleich. — Ihr

*bis zum Schluß immer mehr steigern*



1. kommt her - vor von fer - ne, es  
 2. ei - let, sie zu schau - en, die  
 3. Zu - flucht al - ler Sün - der, die  
 4. Leib und Seel' und Le - ben wir



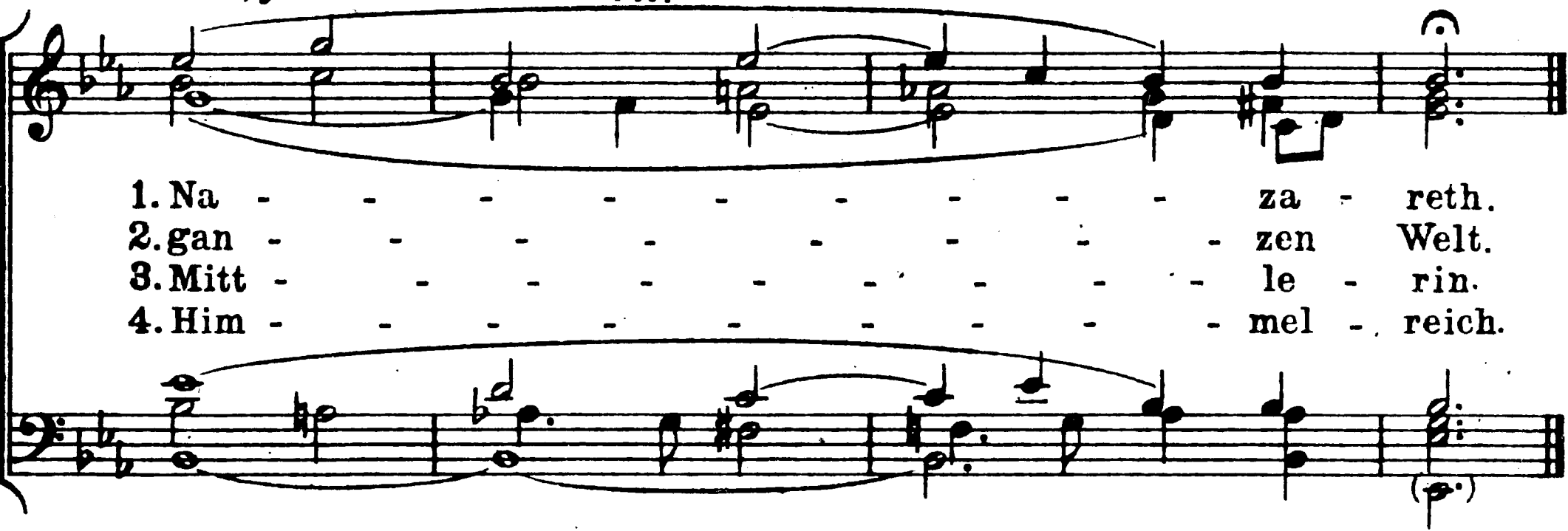
1. schmückt sie Mond und Ster - ne, die Braut von  
 2. schön - ste al - ler Frau - en, die Frau der  
 3. Hil - fe ih - rer Kin - der, die be - ste  
 4. gänz - lich ü - ber - ge - ben zur Hut ins

*grave* *ff*



1. Na - za - retn, die Braut von  
 2. gan - zen Welt, die Frau der  
 3. Mitt - le - rin, die be - ste  
 4. Him - mel - reich, zur Hut ins

*breit, festlich* *rit.*



1. Na - za - reth.  
 2. gan - zen Welt.  
 3. Mitt - le - rin.  
 4. Him - mel - reich.

# Vor dir steh' ich

(Worte von A. Müller aus „Kiesel und Krystall“)

Inbrünstig flehend. Sehr langsam

*p* *mp*

1. Vor Dir steh' ich, zu Dir fleh' ich, un - ter  
 2. Aus den Ir - ren und den Wir - ren, Mut - ter,  
 3. Auf Dich bau' ich, Dir ver - trau' ich, lei - te

*p* *mp*

*rit.* *pp* *mf* *3*

1. Trä - nen bitt' ich Dich: — Hab' Er - bar - men mit mir  
 2. weis' den rech - ten Weg, — aus der Sün - de Irr - ge -  
 3. mich mit Mut - ter - hand! — Laß nicht wan - ken mich und

*pp*

*p* *pp* *string.*

1. Ar - men, Gna - den - mut - ter, ret - te mich! Hab' Er - bar - - men  
 2. win - de weis' den si - chern Himmels - steg! Aus der Sün - - de  
 3. schwanken, füh - re mich ins Va - ter - land! Laß nicht wan - - ken

*p* *pp* *mf*

Hab' Er - bar - men  
 Aus der Sün - de  
 Laß nicht wan - ken

mit  
Irr -  
mich

*rit.* *p* *pp* *1. 2.* *3.*

1. mit mir Ar - men, Gna - den - mut - ter, ret - - te mich!  
 2. Irr - ge - win - de weis' den si - chern Him - - mels - steg!  
 3. mich und schwanken, füh - re mich ins Va - - ter - land!

*p* *pp*



# Gnadenreiche - Tränenbleiche

(Worte von C. Gerhardy)

Langsam

*mp* *p*

1. Gna-den - rei - che, o Ma - ri - a, süß und mild! Trä - nen -  
 2. Laß mich flie - hen, o Ma - ri - a, hin zu Dir, und mich  
 3. Trä - nen - blei - che, bind' ans Kreuz mein ruh - los Herz! Gna - den -

*string.* *rit.* *a tempo* *p*

1. blei - che, leid= und not= und weh - er - füllt:— Zu mir nei - ge,  
 2. knie - en an der Schwel - le Dei - ner Tür. — Dort er - blü - hen  
 3. rei - che, gib mir Lie - be dort für Schmerz. Und mir nei - ge,

*rit.*

1. zu mir Ar - men, trö - stend Dich, und laß Er - bar - men mich bei  
 2. Dei - ne Schmerzen, dort wird Frie - den mei - nem Her - zen; dort mir  
 3. ach, mir Ar - men, Dei - nen Trost und Dein Er - bar - men; laß bei

*rit. pp* *1. 2.* *3.* *molto rit.* *pp*

1. Dir in Frie - - den fin - den.  
 2. Dei - ne Lieb' — er - zei - ge!  
 3. Dir mich Frie - - den fin - - - - den!